



## Inhalt

2	Editorial
3	<i>Von Arche, Babel und KI</i>
4	Ein Projekt für die Fulbe in Benin
6	Bibelübersetzung und Alphabetisierung in Burkina Faso
8	Ausblick auf 2025
9	Eine passende Hülle für den kostbaren Schatz
10	Die Botschaft der Bibel für Freizeitteilnehmer; in Südfrankreich; in den Vogesen
13	Bücher, die Kindern den Schöpfer näherbringen
14	Das HdB in Genf bekommt ein neues Gesicht!
16	Krisenzeiten sind auch Gelegenheiten
18	Aktuelles aus dem HdB Basel
19	Die NGÜ: Grund zur Freude!
20	Gebetsanliegen

☞ Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an. ☞

2. Mose 2,24-25



## Ein Gott, der hört und sieht

Liebe Freunde und Leser, wir freuen uns, Ihnen unsere Zeitschrift in neuem Gewand präsentieren zu können. Sie wurde mit Sorgfalt konzipiert, um – wie wir hoffen – Ihren Erwartungen besser gerecht zu werden. Die Neuerungen sind in Anbetracht Ihrer Rückmeldungen sowie des Austauschs mit unseren Mitarbeitern entstanden. Sie werden feststellen, dass es Veränderungen bei den Rubriken gibt: manche sind neu, andere gibt es nicht mehr und wieder andere werden eher gelegentlich erscheinen. Nach zehn Jahren erschien es uns an der Zeit, das 2015 erstellte Layout aufzufrischen. Wir hoffen daher, dass Sie die *Bibel-Info* in ihrer Ausgabe 2025 mit Freude lesen werden.

Auch wenn sich die Form ändert, so bleibt das Ziel, das uns antreibt, dasselbe: die Bibel in möglichst vielen Sprachen zugänglich zu machen und dabei die Nuancen und Entwicklungen zu berücksichtigen, die jeder Sprache zu eigen sind. Diese langandauernde und anspruchsvolle Arbeit wird beharrlich fortgesetzt. So macht zum Beispiel die NGÜ-Übersetzung, deren Ziel es ist, den deutschen Bibeltext stilistisch in guter Qualität und gleichzeitig für die heutigen Leser verständlich zu formulieren, ermutigende Fortschritte. Und die italienische NTVi-Übersetzung ist um eine Be-

leuchtung des historischen Kontexts bemüht, damit die Leser die Bedeutung des Textes besser verstehen können, wie z. B. die Worte Jesu.

In anderen Teilen der Welt setzen wir uns mit dem MiDi-Bible-Team und verschiedenen Partnerschaften dafür ein, dass das Wort Gottes von jedem Menschen in der «Sprache seines Herzens» gelesen werden kann. Dieses Engagement gehört zu unseren Prioritäten, ebenso wie die Verbreitung der Bibel, sei es durch Verteilaktionen, durch Buchhandlungen oder andere Kontaktstellen. Die Buchhandlungen, die sehr oft auch dann geöffnet sind, wenn die Gemeinden es nicht sind, spielen als Orte des Austauschs und des Zeugnisses eine wesentliche Rolle.

Wie der Text aus 2. Mose auf der Titelseite zeigt, sind wir im Rahmen unseres Missionswerks dazu aufgerufen, dafür zu beten, dass Gott sich auch heute noch den Menschen offenbart, die unter verschiedenen Formen der Sklaverei leiden. Wir glauben, dass unser Gott heute wie damals hört, dass er diese Situationen sieht und sich ihrer erinnert, in dem Sinne, dass er zugunsten derer handelt, die darunter leiden. Der Gott, der sich vorstellt als «Ich bin, der ich bin», bleibt der Gleiche: er hat immer noch die



«Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.»

2. Mose 2,24-25

Macht, Gefangene zu befreien, wieder Hoffnung zu schenken und Frieden zu bringen.

Letztendlich erinnert uns dieser Bibeltext daran, dass auch wir eines Tages aus einem hoffnungslosen Zustand befreit wurden. Demzufolge sind wir aufgefordert, in unseren täglichen Beziehungen eine wohlwollende und gerechte Haltung einzunehmen, indem wir den Geboten aus 3. Mose 19 folgen: für den Armen und den Fremdling sorgen, unparteiisch handeln und die Versöhnung mit unseren Mitmenschen suchen. Der dieses Kapitel prägende Aufruf, sie zu lieben wie uns selbst, ermutigt uns, in Demut zu leben und uns zu bemühen, diesen Gott, «der ist», in all seinen Facetten, insbesondere durch Liebe und Gerechtigkeit, widerzuspiegeln. Wir hoffen, dass unsere neugestaltete Zeitschrift Ihnen gute Denkanstöße geben und Sie inspirieren wird. Vielen Dank für Ihre Treue und Unterstützung unseres Missionswerks!

Christophe Argaud - [ca@bible.ch](mailto:ca@bible.ch)

# Von Arche, Babel und KI



Seit der Vertreibung aus dem Garten Eden strebt der Mensch danach, die Folgen des Sündenfalls durch Technik und Innovation abzumildern. Vom ersten Pflug über den Schiffbau bis hin zu Raumfahrt, Smartphone, Künstlicher Intelligenz und Gentechnik versucht die Menschheit, die Schöpfung zu formen und die Welt zu beherrschen. Doch wie steht Gott zu diesen Entwicklungen? Sind technischer Fortschritt und Innovation Teil von Gottes Plan, oder müssen Christen sich davor hüten? Genau dieser Frage widmet sich Tony Reinke in seinem Buch und bietet eine tiefgründige biblische Perspektive auf unsere technisierte Welt.

«Ein Buch, das den geistigen Horizont erweitert, das Herz stärkt und die Seele mit Freude erfüllt.»

Tony Reinke ist Autor mehrerer einflussreicher Bücher, darunter *12 Wege, sein Smartphone zu nutzen, ohne es zu bereuen*. Als Redakteur bei *De-*

*siring God* und Podcaster hat er sich darauf spezialisiert, biblische Wahrheiten mit aktuellen Themen zu verknüpfen.

Mit *Von Arche, Babel und KI* präsentiert er eine herausfordernde und zugleich ermutigende Auseinandersetzung mit dem Thema Technik aus christlicher Sicht. Dazu gliedert sich das Buch in sieben Kapitel, die aufeinander aufbauen und zentrale Fragen beleuchten: 1. Technik und Innovation im Licht der Bibel - 2. Was sagt Gott zu menschlicher Innovation? - 3. Lehren von Theologen und Innovatoren. 4. Mythen über Technik - 5. Ethische Grundsätze für Christen im Zeitalter von Big Tech - 6. Technik als Gabe und Herausforderung - 7. Ein positiver Blick auf Innovation.

Das Buch richtet sich an Christen, die sich mit der Rolle von Technik und Innovation in ihrem Glaubensleben auseinandersetzen möchten. Besonders für Pastoren, Jugendleiter, Eltern und technikaffine Leser ist es ein unverzichtbares Werkzeug, um eine biblisch

fundierte Sichtweise auf die moderne Welt zu entwickeln.

*Von Arche, Babel und KI* ist ein Buch, das den geistigen Horizont erweitert, das Herz stärkt und die Seele mit Freude erfüllt. Es ermutigt Christen, Technik nicht nur kritisch zu hinterfragen, sondern auch als Mittel zu erkennen, mit dem Gott seine Ziele verwirklichen kann. Der technikbegeisterte Autor liefert nicht nur Antworten auf die Frage, wie Christen mit den technischen Innovationen unserer Zeit umgehen sollen, sondern zeigt, dass Gott der Ursprung aller menschlichen Innovation ist. Bevor es Erfinder gibt, werden sie von Gott gemacht. Ein Buch, das jeder Christ lesen sollte, der sich mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen will!

Henrik Mohn

Mit freundlicher Genehmigung aus  
[Lesendglauben.de](http://Lesendglauben.de) entnommen



Betanien Verlag, 330 Seiten  
ISBN 978-3-94571-679-3

## WETTBEWERB BIBEL-INFO 1/2025

Wo ist das Foto auf der Umschlagseite dieser Ausgabe aufgenommen worden?

Der erste Leser, der uns die richtige Antwort sendet (ohne Google zu Hilfe zu nehmen), erhält einen Preis!

Kontakt: [bibel-info@bibelgesellschaft.com](mailto:bibel-info@bibelgesellschaft.com)

Das Foto auf der vorhergehenden Ausgabe wurde in **Gdansk, Polen**, aufgenommen.

## Ein Projekt für die Fulbe in Benin

Im vergangenen Jahr hat ein Übersetzungsteam der SIM in Zusammenarbeit mit der UEEB (Vereinigung evangelikaler Gemeinden in Benin) und der Organisation *The Seed Company* die Übersetzung des Alten Testaments in die Sprache **Borgu Fulfulde** abgeschlossen. Es handelt sich dabei um einen in Benin gesprochenen Dialekt der Fulbe. Dieser Meilenstein bedeutet den Abschluss der vollständigen Übersetzung der Bibel in diese Sprache!

Die Fulbe sind ein weitgehend islamisiertes Nomadenvolk, das über die gesamte Sahelzone in Afrika verteilt ist und zwischen 25 und 60 Millionen Menschen zählt. Ihre Identität ist stark religiös geprägt und durch die Viehzucht gekennzeichnet, die ihr tägliches Leben bestimmt.

In den meisten Ländern, in denen sie leben, sind die Fulbe eine Minderheit, nur in Guinea bilden sie die Mehrheit. Ihre nomadische Lebensweise führt häufig zu Spannungen und Konflikten mit anderen Gemeinschaften, insbesondere im Hinblick auf den Zugang zu landwirtschaftlich nutzbarem Land. Diese Spannungen führen oft

zu Ablehnung und Rückzug in die eigene Identität und machen die Evangelisierung unter ihnen besonders schwierig, weshalb sich die bisherigen Erfolge noch in Grenzen halten.

In Benin leben schätzungsweise ca. 735.000 Fulbe, die **Borgu Fulfulde** sprechen. Die Tatsache, dass dieses Volk die Heilige Schrift nicht in der Sprache seines Herzens besitzt, hat vor Jahrzehnten Teams dazu veranlasst, ein umfangreiches Projekt zur Übersetzung der Bibel in Angriff zu nehmen. So wurde 2011 das Neue Testament veröffentlicht, und im Oktober 2023 konnte die Übersetzung des Alten Testaments endlich abgeschlossen werden.

MiDi Bible wurde mit dem Layout der vollständigen Bibel beauftragt und 5000 Exemplare wurden gedruckt. «Wir sind unseren langjährigen Partnern sehr dankbar für ihre hervorragende Arbeit», sagt Priscilla Sim, Projektkoordinatorin von SIM Benin/Togo. Sie erklärt: «Bisher verwendeten die Fulbe in Benin in der Bibelschule von N'Dali die Bibel auf **Kamerun-Fulfulde**, dem Dialekt, der ihrem eigenen am nächsten



Die Gemeindeglieder und Priscilla Sim (Projektkoordinatorin für die SIM Benin-Togo) bei der **Ankunft der Bibel**



kommt. In Benin leben die Fulbe hauptsächlich im Norden des Landes, in den Regionen Alibori und Borgu.»

Nach einer langen Reise erreichte die Bibel ihre Empfänger, die im Oktober letzten Jahres eine offizielle Widmungsfeier veranstalteten. Zu diesem Anlass versammelte sich eine Menschenmenge von über 1000 Personen in Anwesenheit verschiedener Persönlichkeiten, darunter der Präsident des UEEB-Gemeindebundes sowie die SIM-Teams Benin/Togo (die SIM war zusammen mit MiDi Bible der wichtigste finanzielle Unterstützer dieses Projekts) und auch Vertreter von *The Seed Company*.

Die Übersetzer des Alten Testaments konnten die Vorsehung und Gnade Gottes bezeugen, die ihnen diese Arbeit ermöglichte. Sie hoffen, dass die Bibel für viele Fulbe in Benin zu einer der wichtigsten Schriftquellen wird und dass die örtlichen Gemeinden die Menschen zum Gebrauch dieser Bibel ermutigen. Im Jahr 2020 besuchten schätzungsweise 6.000 beninische Fulbe die zur UEEB gehörenden Gemeinden. Am Tag der Widmungsfeier freuten sie sich zu sehen, dass über 800 Bibeln an Vertreter ihrer Volksgruppe übergeben wurden.



Die *Übersetzer* des Alten Testaments (mit Ehefrauen)



Die Bibel in *Borgu Fulfulde*

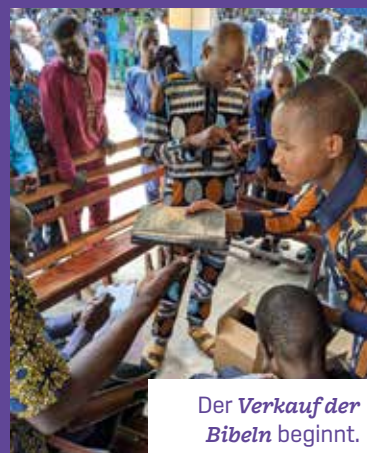
Beten wir, dass diese Ausgabe zum Wachstum und zur Erbauung all dieser Gemeinden beiträgt, und dazu, dass sie in der gesamten Region ein Licht sein können!

### Das Team von MiDi Bible

Besuchen Sie unsere Homepage  
<https://midibible.org/de/>  
oder scannen Sie den  
nebenstehenden QR-Code.



Die *Bibel* wird vor der Versammlung *präsentiert*.



Der *Verkauf* der *Bibeln* beginnt.

## Bibelübersetzung und Alphabetisierung in Burkina Faso

Für diese Ausgabe haben wir für Sie **Philibert Ouedraogo**, den Verantwortlichen des Vereins ANTBA (Landesverband für Bibelübersetzung und Alphabetisierung in Burkina Faso) interviewt, zu dem über hundert Personen gehören und mit dem wir gemeinsam an einigen Projekten für verschiedene Volksgruppen in Burkina Faso arbeiten.

**Philibert, Sie sind der Leiter des Vereins ANTBA. Wie und mit welchem Ziel ist dieser Verband entstanden?**

ANTBA wurde 1992 von Einheimischen unter der Schirmherrschaft der FEME (Vereinigung evangelikaler Gemeinden und Missionen in Burkina Faso) und der SIL-Burkina Faso unter der Leitung von Pastor Daniel Kompaoré gegründet. Der Verein versteht sich als Arm der Kirche, um allen Sprachgruppen in Burkina Faso das Wort Gottes in ihrer Muttersprache zur Verfügung zu stellen, mit dem Ziel einer umfassenden und inneren Veränderung der Bevölkerung. Unsere Aufgabe ist es, die Bibel in die Landessprachen zu übersetzen und die Gemeinden zu alphabeti-

sieren, damit sie diese heiligen Schriften und alle anderen verfügbaren Medien in ihrer eigenen Sprache nutzen können.

**Was können Sie uns über Burkina Faso hinsichtlich Geografie, Demografie, Kultur und Religion sagen?**

Burkina Faso ist ein Land der Sahelzone im Herzen Westafrikas mit einer Fläche von 274.200 km<sup>2</sup> und 22 Millionen Einwohnern. Seit 2015 befindet es sich in einer gravierenden Sicherheitskrise, die auf die Gegenwart nicht identifizierter bewaffneter Gruppen zurückzuführen ist, die oft als «Dschihadisten» bezeichnet werden und vom Norden bis zum Osten des Landes operieren. Diese Instabilität hat zur Schliessung von Schulen, Ausbildungszentren, Gesundheitseinrichtungen und Gemeindehäusern geführt, was eine massive Vertreibung der Bevölkerung zur Folge hat. Die christliche Gemeinde, die oftmals das Hauptziel der Gewalttaten ist, überlegt, wie sie nun ihren Evangelisierungsauftrag erfüllen soll, insbesondere in den nördlichen Regionen, die mehrheitlich von Fulbe und Tuareg bewohnt werden, wo der Islam von 99% der Einwohner praktiziert wird. Mit nur 20% Christen gegenüber 40% Muslimen steht die Gemeinde in Burkina Faso vor zahlreichen Herausforderungen.

**In wie vielen Landessprachen arbeitet ANTBA? Und möchten Sie das noch ausweiten?**

Unterstützt von örtlichen und internationalen Partnern der grossen Wycliffe-Familie arbeitet ANTBA in 32 Sprachgemeinschaften, um Übersetzungs-, Alphabetisierungs- und globale Entwicklungsprojekte durchzuführen, die Hun-

Ein Teil des ANTBA-Teams





derttausende von Menschen erreichen sollen. Wir haben ein Dutzend Neue Testamente in verschiedenen lokalen Sprachen fertiggestellt und eingeweiht. Zurzeit arbeiten wir am Druck neuer Übersetzungen, darunter zwei Neue Testamente und eine vollständige Bibel. Für das Jahr 2024-2025 planen wir das Layout und den Druck eines Neuen Testaments auf *Bwamucwii* und einer kompletten Bibel auf *Kassem* in Zusammenarbeit mit MiDi Bible.

*Mit welchen Schwierigkeiten sind Sie hauptsächlich konfrontiert? Was ermutigt Sie in Ihrer Mission?*

Die grössten Schwierigkeiten bestehen darin, die finanziellen Mittel zu finden und zu mobilisieren, die nach Fertigstellung der Übersetzung

und des Layouts notwendig sind, um die Druck- und Transportkosten der Bibeln oder Neuen Testamente zu decken. Es ist frustrierend, wenn unsere Bemühungen in dieser entscheidenden Phase gebremst werden. Doch die Treue Gottes, der uns angesichts dieser Herausforderungen hilft, sowie die Begeisterung der einzelnen Sprachgruppen bei den Widmungsfeiern ermutigen und motivieren uns immer wieder, unsere Mission fortzusetzen.

*Wie ist es zur Zusammenarbeit mit MiDi Bible gekommen und worin besteht sie zurzeit?*

Der erste Kontakt kam durch Wycliffe Schweiz zustande, die 2017 MiDi Bible anlässlich der Veröffentlichung des NT auf *Dagara* mit ANTBA bekannt machten. Daraufhin entwickelte sich während der COVID-19-Pandemie eine Partnerschaft. Gesundheitspolitische Einschränkungen verhinderten unsere üblichen Reisen zum Layouten nach Kamerun, und MiDi Bible bot eine effektive Lösung, indem es die Arbeit aus der Ferne mit qualitativ hochwertigen Ergebnissen, kurzen Fristen und akzeptablen Kosten ermöglichte. Diese Zusammenarbeit erschien uns als eine Antwort Gottes auf unsere Bedürfnisse, denn sie ermöglichte es uns, unsere Arbeit trotz aller Hindernisse fortzusetzen.

Das Interview führte Philippe Eicher

## Ein Blick auf die Finanzen

Wenn wir auf das Jahr 2024 zurückblicken, staunen wir einmal mehr über die Treue Gottes und sind dankbar für die Grosszügigkeit der vielen Spender, denen es ein Anliegen war, die Bibel zu den Völkern zu bringen, die bisher noch keine hatten! Im Laufe des Jahres durften wir 3.500 Bibeln an das Volk der *Hanunoo* auf der philippinischen Insel Mindoro liefern, sowie 5.000 Neue Testamente an das Volk der *Etulo* in Nigeria, 3.000 Bibeln für die *Boko* in Benin und 5.100 Bibeln für die *Borgu Fulfulde*, ebenfalls in Benin. Im Namen all dieser Männer, Frauen und Kinder sagen wir Ihnen ein ganz grosses DANKESCHÖN!



## KONTENAUSZUG 2024\*

<b>Erhaltene Spenden (CHF)</b>	
Beteiligungen der Partnermissionen	75.560
Für MiDi Bible bestimmte Spenden	162.050
<b>INSGESAMT</b>	<b>237.610</b>
<b>Aufwendungen (CHF)</b>	
Herausgabe von Bibeln und NTs**	206.446
Unterstützung der Alphabetisierung	6.930
Kommunik. & Verwalt. + allg. Kosten	29.930
<b>INSGESAMT</b>	<b>243.306</b>

\* Hierbei handelt es sich um vorläufige Angaben. Die endgültigen Zahlen werden in einer späteren Ausgabe vorgelegt, nachdem der Jahresabschluss der Stiftung GBG von einer Treuhandgesellschaft geprüft wurde.

\*\* Dieser Betrag beinhaltet auch die Beteiligung von Partnermissionen, die nicht zu Lasten von MiDi Bible geht.



## Ausblick auf 2025

Während die biblischen Übersetzungsarbeiten Jahr für Jahr schneller voranschreiten (in den letzten drei Jahren sind Übersetzungsprojekte in über 800 Sprachen für 110 Millionen Menschen gestartet worden), steigt auch gleichzeitig der Bedarf an Bibelausgaben stark an. Zum ersten Mal haben im letzten Jahr mehrere Veröffentlichungsanträge bei den grossen Organisationen (*Wycliffe, Seed Company*) keine Finanzierung gefunden und befinden sich daher in der Warteschleife. In Anbetracht dieser Situation freuen wir uns, unseren Beitrag leisten zu können. Im Vertrauen auf Gottes Treue durch Ihre Unterstützung haben wir uns verpflichtet, sechs Neue Testamente und eine vollständige Bibel zu veröffentlichen (siehe Zahlen unten). Ermutigt durch die ausserordentliche Grosszügigkeit in den letzten Jahren, haben wir uns ausnahmsweise bereit erklärt, die Bibelausgabe in der *Mupun*-Sprache für ein Volk in Nigeria fast vollständig zu finanzieren.

## BUDGETPLANUNG 2025 FÜR DIE TÄTIGKEIT VON MIDI BIBLE (CHF)

	SPRACHE	GESAMT-BUDGET	BUDGET 2025
2.000 NTS + AT-Teile	<i>Cabécar</i> [Costa Rica]	13.500	700
3.000 NTS	<i>Bwamu-cwii</i> [Burkina]	11.300	9.500
5.000 NTS	<i>Dza</i> Nigeria]	15.200	15.200
5.000 NTS	<i>Mpyemo</i> [RCA]	19.400	19.400
12.000 Bibeln	<i>Kassem</i> [Burkina]	44.000	44.000
10.000 NTS	<i>Margui</i> [Nigeria]	24.500	24.500
5.000 NTS	<i>Nzakara</i> [RCA]	19.400	19.400
5.000 NTS	<i>Mupun</i> [Nigeria]	30.500	30.500
Kommunikation & Verwalt. + allg. Kosten			28.000
<b>TOTAL</b>			<b>191.200</b>

**Allgemeine Bemerkung:** Diese Zahlen repräsentieren ausschliesslich den von MiDi Bible subventionierten Anteil (das sind in der Regel 50%), der Restbetrag wird von den Partnermissionen übernommen.





# Eine passende Hülle für den kostbaren Schatz

## WIE LÄUFT DAS?

In dieser neuen Rubrik möchten wir Ihnen einen «Blick hinter die Kulissen» des Herstellungsprozesses von Bibeln und der logistischen Aspekte ihrer Verbreitung ermöglichen. Zu Beginn wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Problematik des Buchbindens geben.

Die Bibel ist kein gewöhnliches Buch, davon sind wir alle überzeugt. Das ist also keine Neuigkeit, vor allem nicht in einer Zeitschrift wie *Bibel-Info*! Natürlich ist es der Inhalt, der die Bibel für uns so wertvoll macht. Aber auch das Material, die Aufmachung und die Hülle dieses Schatzes sind nichts Alltägliches. Es lohnt sich also, einen Blick auf die Materialien zu werfen, die für die Einbände verwendet werden. Historisch gesehen wurden Bibeleinbände lange Zeit aus Leder hergestellt, da es ein fast unzerstörbares, leichtes und

relativ einfach zu verarbeitendes Material ist. Im Laufe der Zeit wurden immer häufiger mit Schutzharz beschichtete Leinen- oder Baumwollgewebe verwendet. Sie boten eine gute Festigkeit und waren wesentlich preisgünstiger.

Seit den 1970er Jahren wurde mit der Entwicklung verschiedener Materialien auf Kunststoffbasis begonnen. So versuchte man, Leder zu imitieren und zu ersetzen, und zwar zu deutlich geringeren Kosten. Diese neuen Materialien – oft als «Kunstleder» oder von einigen amerikanischen Verlegern sogar als «europäisches Leder» bezeichnet! – können dem Leder optisch und haptisch täuschend ähnlich sein (nur der Geruch macht den Unterschied). Sie sind in einer Vielzahl von Farben, Maserungen und Spezialeffekten erhältlich.



Echtes Leder

Auch heute werden sie noch häufig verwendet, haben jedoch zwei grosse Nachteile: Sie sind zwar im Neuzustand recht stabil, altern aber sehr ungünstig und neigen nach 5 bis 10 Jahren Gebrauch (je nach Einwirkung von Licht, Wärme oder Feuchtigkeit) dazu, sich aufzulösen oder zu reissen. Ein weiterer Wermutstropfen ist, dass sie vollständig aus Erdöl hergestellt werden (dessen Vorräte nicht unendlich sind) und nicht recycelbar sind.

Die Genfer Bibelgesellschaft ist sich dieser Herausforderungen bewusst. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Bibeln anzubieten, die bezahlbar, robust und schön sind, wobei respektvoll mit den Ressourcen der Schöpfung umgegangen wird. Daher haben wir uns vor kurzem entschieden, auf Materialien ganz aus Plastik zu verzichten und nur noch Papiereinbände für die günstigeren Ausgaben (Lebensdauer 7-15 Jahre); Leinen oder Fibroleder für die mittleren Modelle (20-50 Jahre); und Leder für die Spitzenmodelle (80 Jahre und mehr) zu verwenden.

Jetzt wissen Sie besser Bescheid, wenn Sie eine neue Bibel kaufen möchten!



1.



2.



4.



3.

1. Fibroleder;  
2. Papier; 3. Gewebe;  
4.+5. Kunstleder



5.

Der Verein Das Haus der Bibel und die Stiftung Genfer Bibelgesellschaft, die sich aus Spenden finanzieren, freuen sich darüber, weiterhin die Verbreitung des Wortes Gottes im Rahmen verschiedener Verteilaktionen nah und fern unterstützen zu können, wie im Folgenden beschrieben.

## Die Bibel...

### ...für Freizeittelnehmer...

Im Rahmen des Vereins «Wort des Lebens» konnten wir im vergangenen Sommer wieder einige Jugendlager organisieren. Die vom Haus der Bibel bereitgestellten christlichen Bücher fanden bei den Jugendlichen grossen Anklang. Sie werden eindeutig genutzt, und das ist ein Segen für diese Teenager, wie die folgenden Zeugnisse zeigen, die wir zusammentragen konnten:

*Das ist voll interessant, denn man liest die Bibel, hat viele Fragen, oder möchte einfach mehr dazu wissen, da ist eine Studienbibel sehr praktisch. So werde ich mich noch mehr in das Wort Gottes vertiefen können. Dankeschön. Samuel R., 17 Jahre*

*Ich denke, das wird mir wirklich helfen, das Wort Gottes genauer zu studieren und besser kennenzulernen. Und das Buch dazu ist eine perfekte Ergänzung zur Studienbibel, um im Glauben zu wachsen. Gabriela G., 15 Jahre*

*Das wird mich ermutigen, noch mehr in meiner Bibel zu lesen. Wie eine ergänzende Hilfe. Das kann mich geistlich und in meinem persönlichen*



*Glauben viel weiterbringen. Üblicherweise lese ich keine christlichen Bücher, so freut es mich riesig, nun eines in Händen zu halten.*

**Ny Aina R., 16 Jahre**

*Das freut mich wirklich, denn ich habe gerade während dieser Woche im Sommerlager beschlossen, mehr in meiner Bibel zu lesen. Das wird es mir leichter machen, noch tiefgehender darüber nachzudenken. Ich lese eigentlich sonst keine christlichen Bücher, so freut mich das jetzt umso mehr. Dieses Buch scheint sehr interessant zu sein, ich denke, ich werde es genau durchlesen und dadurch Jesus noch näherkommen. Leena S., 17 Jahre*

*Dadurch werde ich bestimmte, für mich schwierige Stellen in der Bibel viel besser verstehen können. Die Anmerkungen helfen zu erkennen, was Gott uns sagen will. Und neben der Bibel lese ich normalerweise nicht viel, so ist dieses Buch ideal, um damit anzufangen. Es dürfte mir helfen, wirklich zu erkennen, was Jesus uns sagen wollte. Emmy L., 14 Jahre*

*Ich freue mich, eine Studienbibel zu haben, um noch besser zu verstehen, was die Bibel für mein Leben bringen kann. Und ich lese von Haus aus nicht viele christliche Bücher, daher bin ich froh, dass ich mit diesem Buch beginnen kann. Es sollte mir helfen,*



*mehr von dem umzusetzen, was Jesus von mir möchte. Lucas B., 13 Jahre*

*Es freut mich, eine Studienbibel zu haben; so werde ich meine Kenntnisse vertiefen. Ich denke auch, dass ich bestimmte Dinge besser verstehen werde. Und ansonsten habe ich schon christliche Bücher gelesen; ich hoffe nur, dass ich mit dem Lesen dieses Buches ernsthaft dranbleibe und nicht aufhöre, wenn es schwierig wird. Danke an das Haus der Bibel für dieses schöne Geschenkpaket! Anne R., 16 Jahre*

**«Ich denke, das wird mir wirklich helfen, das Wort Gottes genauer zu studieren.»**

*Sehr froh, dass ich dadurch mein Bibelwissen vertiefen kann. Ich sehe diese Studienbibel auch als ein Werkzeug für die Evangelisation. Und danke für das Buch; es ist eines meiner ersten; ich habe zuvor noch keines gelesen. Ich kann es kaum erwarten, mit dem Lesen anzufangen. Es ist ein guter Titel (auf Dt. in etwa: Was, wenn Jesus ernst meinte, was er sagte?); er weckt meine Neugierde.*

Erwan L., 16 Jahre

Nochmals vielen Dank, dass Sie uns Sommer für Sommer mit Ihrer wertvollen Gabe so treu unterstützen!

Guillaume Gravier

## ...und für ein Dorf in Südfrankreich

Anfang September 2024 betrieb der Verein *Freunde der Bibel von Pic Saint-Loup* in Partnerschaft mit der dortigen evangelischen Kirche wieder einen Stand am Tag der Vereine. Dieser fand in Saint-Gély-du-Fesc, einem kleinen Dorf in der Nähe von Montpellier, statt.

Wir legten Bibeln, Neue Testamente und einige Evangelien aus. Die meisten wurden uns freundlicherweise vom Haus der Bibel und vom Team *Ensemble 2024* zur Verfügung gestellt, darunter auch das Neue Testament, das speziell für die Olympischen Spiele in Paris herausgegeben wurde. Ausserdem hatten wir noch einige Evangelien aus früheren Jahren.

Um das Interesse der Besucher zu wecken, wurden zwei Hingucker installiert: zum einen die schöne Auslage von Bibeln und Bibelteilen und zum anderen die Endlosprojektion einer Diashow mit einem Bibelquiz.

Der weithin sichtbare Stand zog die Aufmerksamkeit vieler Besucher auf sich, als sie durch die Reihen gingen. Das war schon ein Zeugnis an sich, denn so konnten wir den Menschen zeigen, wie wichtig uns die Bibel ist. Mit etwa 30 Erwachsenen und Kindern hatten wir näheren Kontakt. Unter ihnen befanden sich Arbeitskollegen, Christen aus anderen Gemeinden, Menschen, die in verschiedenen Vereinen tätig sind, die ebenfalls mit einem Stand vertreten waren, und Kinder, die vom Quiz und den ausgestellten schönen Büchern angezogen



wurden. Einige Personen zeigten Interesse am Gottesdienst, den wir jeden Sonntag in Saint-Gély-du-Fesc veranstalten. Mitglieder anderer christlicher Gemeinschaften und der katholischen Kirche des Dorfes (die einen Stand neben unserem hatte) waren begeistert, als sie für ihre Kinder oder Enkelkinder ein ansprechend aufgemachtes Neues Testament mit Sportlerbiografien vorfanden. Manchmal gab es auch lustige Begegnungen. So konnte ein Kind das gesamte Quiz mitverfolgen, während seine Mutter sich am Nachbarstand lange unterhielt.

Wir danken dem Haus der Bibel und dem Team *Ensemble 2024* für ihre grosszügige Unterstützung bei der Verbreitung des Wortes Gottes im Dorf Saint-Gély-du-Fesc!

Michel Peterschmitt

## Das Evangelium in den Vogesen

Zu den Weihnachtsfeiertagen veranstaltete der Verein *Vagn'Espoir* aus dem Dorf Vagney in den Vogesen eine evangelistische Darbietung zum Thema *Auf der Suche nach dem Glück*. Die Aufführungen in Form eines Musicals fanden an drei verschiedenen Terminen in drei Departements der Region Grand-Est [Vosges, Haut-Rhin, Haute-Marne] statt und waren ein grosser Erfolg.



Zu unserer gemeindeübergreifenden Gruppe junger Erwachsener gehörten die beiden Autorinnen des Stücks und einige der Schauspieler und Sänger. Um die Botschaft des Evangeliums, die während der verschiedenen Aufführungen verkündet wurde, zu unterstreichen, bereiteten wir insgesamt 500 Geschenke für die Zuschauer vor. In jedes der Päckchen legten wir ein Lukasevangelium, eine Broschüre (die mit Hilfe einiger Schlüsselverse die Kernaussage der Heilsbotschaft der Bibel darstellt) und eine Karte mit einem ermutigenden Vers. Dazu gab es Schokoprälinen und Teebeutel mit winterlichen Aromen. Für Personen, die mehr erfahren oder eine kostenlose Bibel erhalten wollten, war ein Zettel mit einer Kontaktmöglichkeit beigelegt.

Die Mitglieder unserer Jugend-

gruppe arbeiteten freudig und einträchtig mit, um die Geschenke vorzubereiten und sorgfältig in festliche Tüten zu verpacken. Während den Zuschauern nach jeder Vorstellung ein Umtrunk angeboten wurde, wurden die Päckchen auf Tischen in der Nähe ausgelegt und standen allen kostenlos zur Verfügung. Auch Schauspieler und Sänger beteiligten sich. Sie kamen in ihren Kostümen, überreichten Geschenke und unterhielten sich mit Interessierten. Auf diese Weise konnten etwa 400 Geschenke übergeben werden, der Rest wurde zum Jahreswechsel auf den Strassen verteilt.

Wir sind dankbar, dass wir die Treue unseres Gottes bei der Durchführung dieses Projekts erleben durften, und beten, dass der Same, der so in die Herzen gesät wurde, Frucht bringen möge.

Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für Ihren grosszügigen Beitrag zu diesem Projekt!



Tania Dammann

## Bücher, die Kindern den Schöpfer näherbringen



Ich bin Lehrerin an einer evangelischen Privatschule in Frankreich und wollte den Kindern meiner Klasse zu Weihnachten ein Geschenk machen. Dabei dachte ich an das Buch *Gott, der phänomenale Kosmos und du*, weil ich es für meinen Sohn habe und wirklich gut finde: Es kann helfen, interessante Gespräche zu beginnen. Dem Verein Haus der Bibel möchte ich ganz herzlich danken, der genügend Exemplare gespendet hat, damit jedes Kind sein eigenes Buch bekommen kann!

Ich habe hübsche Päckchen gepackt, denen ich eine kleine Notiz beigelegt habe, und wir haben sie den Kindern kurz vor den Ferien gegeben. Sie haben sich sehr gefreut. Mit grosser Dankbarkeit!

Léa Cadart

### FRAGEN AN UNSERE LESER

## Wie finden Sie die neueste Ausgabe der *Bibel-Info*?

Was gefällt Ihnen am Layout und an der allgemeinen Gestaltung?

Was halten Sie von den neuen Rubriken?

Haben Sie Vorschläge oder Bemerkungen? Wenn ja, können Sie uns diese gerne wissen lassen. Dafür können Sie unsere Online-Umfrage beantworten. Link dazu: <https://forms.gle/WoidXrA9Jm2QnyHr5>. Sie können auch einfach den nebenstehenden QR-Code scannen:

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.  
*Herzlichen Dank im Voraus!*



## STOP INFO

Falls Sie unsere kleine Zeitschrift versehentlich doppelt bekommen, sagen Sie uns bitte Bescheid! Geben Sie bitte dabei Ihre Kunden-Nr. an. Kontakt: [info@bible.ch](mailto:info@bible.ch)  
Vielen Dank!

## Das Haus der Bibel in Genf bekommt ein neues Gesicht!



Das *Reformationsdenkmal* in Genf

Das Haus der Bibel in Genf wurde kürzlich komplett umgestaltet, um seinen Besuchern einen schöneren Empfang zu bieten. Die Umgestaltung war Teil der Bemühungen, die Sichtbarkeit der Regale zu verbessern, ihre Auslagekapazität zu erhöhen und eine einladende Umgebung für die Kunden zu schaffen.

### NEU GESTALTETE INNENRÄUME FÜR ALLE ZIELGRUPPEN

Bei der Neugestaltung wurden sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss mehrere Aspekte berücksichtigt, um den Bedürfnissen der Leser

aller Altersgruppen gerecht zu werden.

Zunächst einmal wurde die Bibelabteilung erweitert: Im Erdgeschoss wurde die Fläche für Bibeln in französischer Sprache um die Hälfte vergrößert, wodurch ein noch vielfältigeres Angebot präsentiert werden kann. Für die verschiedenen Modelle gibt es jetzt fünf grosse Teilbereiche: Kompaktbibeln, Bibeln mit Grossdruck, Studienbibeln, dann Neue Testamente und andere Ausgaben. Dank dieser neuen Anordnung ist es für jeden leichter, die Bibel auszuwählen, die am besten zu ihm passt.

Darüber hinaus haben wir einen Tisch für Bestseller aufgestellt, um die aktuellen Neuerscheinungen in den Vordergrund zu rücken. So können die Besucher schnell die beliebtesten Bücher entdecken, was ihnen die Auswahl erleichtert.

Auch junge Leser kommen nicht zu kurz, denn im Erdgeschoss wurde ein Bereich für Kinderbibeln eingerichtet, der einen direkten und vereinfachten Zugang für Familien bietet. Weitere Verbesserungen wurden im ersten Stock vorgenommen. Zunächst einmal gibt es dort eine neue Jugendabteilung in der Nähe des Zugangs zum Obergeschoss in einem hellen und freundlichen Raum. Die Fläche für Kinderbücher wurde vergrößert und das



Ein Teil der Fläche für die *französischen Bibeln*



Die *Kinderbibeln*

«Als christliche Buchhändler ist es uns ein Anliegen, Gott zu dienen, indem wir uns der Verbreitung der Bibel, dem Wort des Lebens und der Wahrheit, verpflichten.»

Ganze weckt die Neugier und das Interesse der Jüngsten. Ausserdem wurden alle Bücher, die mit dem vertieften Bibelstudium zusammenhängen (Kommentare, Theologie, Lehre), in einem Regalkomplex zusammengefasst, wodurch sie leichter zu finden sind. Schliesslich wurde der Bibliotheksbereich *La Boussole* («der Kompass») neu gestaltet: Er ist besser abgegrenzt und bietet einen ruhigen Ort, der zum Lesen oder Lernen einlädt. Der Bestand wurde 2024 vollständig erneuert und um seltene, nicht käuflich zu erwerbende Bücher erweitert. 2025 werden weitere Neuanschaffungen die Sammlung ergänzen.

## EINE MODERNISIERTE AUSSENFASADE

Die Veränderungen beschränken sich nicht auf die Innenräume. Die Buchhandlung in der belebten Genfer Rue de Rive ist nun dank moderner Beschilderung und neu gestalteter Schaufenster besser sichtbar, attraktiver und zieht die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich.

## EINE BUCHHANDLUNG IM DIENSTE DER LESER

Wir hoffen, dass das Haus der Bibel nach der Umgestaltung seinen Kunden besser dienen kann und gleichzeitig ein ein-



ladender und angemessener Ort des Zeugnisses im Herzen der Stadt Calvins ist. Das Schlusswort überlassen wir den Mitarbeitern: «Als christliche Buchhändler ist es uns ein Anliegen, Gott zu dienen, indem wir uns der Verbreitung der Bibel, dem Wort des Lebens und der Wahrheit, verpflichten. Die Neugestaltung unseres Ladens verfolgt dieses Ziel: Wir wollen durch eine passende, leicht zugängliche und ansprechende Umgebung das Wort Gottes ehren. Wir wünschen uns, dass

hier jeder das finden kann, was ihm wohl tut und nützt. Wir hoffen, dass die Erneuerung unserer Buchhandlung den Erwartungen möglichst vieler Menschen sowohl in Genf als auch in der Umgebung entspricht. Und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Jean-Marc Guyot herzlich für seine weisen Ratschläge und seine wertvolle Hilfe zu danken, die für den Erfolg dieses Projekts von entscheidender Bedeutung waren.»

Samuel Parent



Der Bereich *La Boussole* mit der Bibliothek



## Krisenzeiten sind auch Gelegenheiten

Der zweite Teil dieser neuen Rubrik zeigt eindrucksvoll, wie sich die Mission der Bibelverbreitung durch die GBG-HdB vom Kriegsbeginn 1939 bis 1945 erheblich ausgeweitet hat. Der folgende Abschnitt aus dem Buch *Combattant la famine de la Parole de Dieu pendant la guerre* [Im Kampf gegen den Hunger nach Gottes Wort im 2. Weltkrieg] [HdB, 1947] ermutigt uns, diese Berufung weiterzuerfolgen.

Am 14. September 1939 schreibt H.E. Alexander: «Jetzt, da die Katastrophe da ist, sollten wir daran denken, dass wir nicht ein kleines, in einem Raum eingeschlossenes Werk sind, sondern ein Aktionszentrum, das sich über 16 Länder erstreckt und dessen Mitglieder durch das Band von Gottes Geist verbunden sind... Eines der dringenden Gebetsanliegen scheint mir die Versorgung unserer Verkaufsstellen mit Bibeln und Neuen Testamenten zu sein.»

Anfang Mai 1940 teilt er mit: «Es gibt drei Dinge, die jetzt jeder von uns dringend braucht:

(1) *Einen offenen Himmel* trotz der Finsternis auf der Erde, d.h. die Gemeinschaft mit dem Herrn selbst, dem alle Autorität im Himmel und auf der Erde gehört. Wir müssen dafür sorgen, dass diese Gemeinschaft durch nichts beeinträchtigt wird. So werden wir trotz des scheinbaren Triumphes des Bösen (2) *die Herrlichkeit Gottes schauen* und von jener Hoffnung erfüllt sein, die nicht enttäuscht. Wenn wir diese Herrlichkeit sehen, ergreifen wir im Geist schon das Reich, das nicht erschüttert werden kann. Wir wollen uns von diesem Geist erfüllen lassen, so wird (3) *die Hand des Herrn über uns sein*. Gott wird uns in unserem Dienst unterstützen; er wird uns helfen, nicht stehen zu bleiben, nicht den Mut zu verlieren und nicht zu erschrecken. Und so werden wir unserer Generation in dieser Stunde der Angst dienen!>

Der Slogan «Krisenzeiten sind auch Gelegenheiten», der den Verein Action Biblique in den Vorkriegsjahren inspiriert hat, ist aktueller denn je, doch es ist an der Zeit, dem noch etwas hinzuzufügen: «Eine Vereinfachung zwecks einer Intensivierung!»

Daher versucht jedes Haus der Bibel in Übereinstimmung mit den erhaltenen Anweisungen, seinen Vorrat an Bibeln auf die direkteste und schnellstmögliche Art und Weise zu vergrößern. Mit den verschiedenen Bibelgesellschaften in Schottland und England wird eine rege Korrespondenz aufgenommen.

Im Herbst 1939 hat die *British Bible Society* eine Ausgabe des Neuen Testaments auf Französisch angekündigt, die Anfang 1940 erscheinen sollte. Leider ist sie einige Monate später aufgrund von Papiermangel gezwungen worden, ihre Bemühungen einzuschränken. Als diese reduzierte Ausgabe endlich erscheint, verhindert der Vormarsch der deutschen Truppen in Frankreich jegliche Kommunikation.

Die *Scripture Gift Mission* hingegen gibt in London und für das Haus der Bibel 75.000 Johannesevangelien heraus, wobei sie grosszügigerweise ein Drittel der Kosten für diese Ausgabe übernimmt. 30.000 Exemplare mit der Aufschrift *Soldatenevangelium* sind für die Schweizer Truppen bestimmt, für die die *Schottische Bibelgesellschaft* 6.000 Evangelien in deutscher Sprache spendet.



Die Druckerei *Wyss* in Bern, die die *ersten Evangelienauflagen* für die Genfer Bibelgesellschaft druckte.



Im Februar 1940 bleiben die Passanten vor dem Schaufenster des Hauses der Bibel in Genf erstaunt stehen: Was bedeuten die beiden dicken verschnürten Pakete, die hier anstatt der normalerweise ausgelegten grossen aufgeschlagenen Bibel und der Exemplare der Heiligen Schrift zu sehen sind?

Die Pakete sind es wert, ausgestellt zu werden! Sie stehen für einen wunderbaren Sieg, wie auf den Aufschriften des Bitumenpapiers zu lesen ist: Es sind die 6.000 Evangelien der *Schottischen Bibelgesellschaft*. Sie wurden in Leith, dem Hafen von Edinburgh, an Bord genommen, trotzten den Stürmen der Nordsee, deutschen U-Booten und Blockadekreuzern und erreichten Antwerpen, wo sie am 7. Januar eingezogen wurden. Zu guter Letzt sind sie jedoch an ihrem Bestimmungsort angekommen, diese Botschafter des Friedens in Kriegszeiten, bereit zur Verteilung an die Truppen. Weniger als eine Woche später erreicht uns der Brief, dass dies eine Spende der *Schottischen Bibelgesellschaft* an das Haus der Bibel ist.

In der Schweiz werden im ersten Kriegswinter neben zahlreichen kleineren Spenden 6.000 Evangelien an eine Grenzbrigade und 5.000 an den Stab der ersten Division geschickt. Im Frühjahr wird der Rest dieser Evangelien den französischen Truppen, die an unseren Grenzen entworfen wurden, zur Verfügung gestellt.

Diese *Soldatenevangelien* werden immer gern angenommen; oft werden sie nach einem Militärgottesdienst oder von gläubigen Soldaten verteilt, die sich direkt an das Haus der Bibel in Genf wenden, um einen kleinen Vorrat anzulegen. Das



Das Haus der Bibel Genf in den Nachkriegsjahren

Evangelium ist auch oftmals der Anlass für den Kauf eines Neuen Testaments oder einer Bibel. Dies ist der Beginn einer Arbeit, die während des gesamten Krieges fortgesetzt wird.

In Frankreich verbreitet sich das Wort Gottes ebenfalls, in den Bibliotheken entlang der Maginot-Linie oder durch unsere Mitarbeiter in diesem Land, in den Fliegerstaffeln des Mittelmeers und des Atlantiks. Innerhalb weniger Monate werden Zehntausende von Evangelien an die Truppen verteilt. Jetzt schon entsteht ein echtes Interesse am Wort Gottes, das mit der Zeit zu einem der Lichtblicke der dunklen Kriegsjahre werden wird.

Doch gleichzeitig spürt H.E. Alexander immer mehr, wie unsicher die Möglichkeiten werden, sich mit der Heiligen Schrift zu versorgen. Obwohl die Häuser der Bibel, die die «Kornkammern des göttlichen Samens» sein sollten, aktiver denn je sind, sind sie weit davon entfernt, die notwendigen Vorräte beschaffen zu können. So kristallisiert sich nach und nach die Idee des grossen Glaubensunternehmens heraus, das den Hunger nach dem Wort Gottes bekämpfen wird...

Wird fortgesetzt.



Kisten von in Bern gedruckten Bibeln in den 40er Jahren.

«Gott wird uns in unserem Dienst unterstützen; er wird uns helfen, nicht stehen zu bleiben, nicht den Mut zu verlieren und nicht zu erschrecken.» H. E. Alexander



## Nachrichten und Vorschau Spezial-Event

Die anstrengenden zwei letzten Monate des Jahres 2024 liegen hinter uns und es ist sehr erfreulich, dass wir während dieser Zeit eine grosse Anzahl von Kunden begrüßen durften. Viele Personen deckten sich mit Bibeln, guter Literatur, Geschenkartikeln, Israelprodukten und vielem mehr ein.

Im Moment ist es draussen noch kalt, aber schon bald ist der Frühling wieder da. So freuen wir uns besonders auf diese Zeit, da in unserer Buchhandlung vom 3.-5. April 2025 ein Spezial-Event geplant ist: Wir dürfen den Verein «Alte Druckkunst e.V.» bei uns begrüßen. Dessen Teammitglieder führen dann einen funktionsfähigen Nachbau einer Gutenberg-Buchdruckpresse vor, erzählen über die histo-

rische Entwicklung des Buchdrucks und des ersten gedruckten Buchs, der Bibel. Johannes Gutenberg, der Erfinder des modernen Buchdrucks mit beweglichen Lettern, machte es nämlich möglich, dass ungefähr in den Jahren 1452-1454 die erste «Gutenberg-Bibel» entstanden ist. Die Besucher dieser Wanderausstellung erhalten einen ca.10-15-minütigen Überblick und dürfen am Schluss selbst einen Bibelvers drucken. Wir würden uns freuen, Sie an einem dieser drei Tage bei uns willkommen zu heissen!

Als Team vom Haus der Bibel ist und bleibt unser Wunsch, dass Gläubige durch das Studium der Bibel gestärkt und ermutigt werden und dass suchende Menschen den Schatz von Gottes Wort entdecken dürfen. Das ist das Ziel unseres Dienstes. Herzlichen Dank für alle Gebete, Einkäufe und Unterstützung Ihrerseits!

Gisela Graber

### Gutenbergs Buchdruck erleben

03. - 05. April 2025



Kostenlose Ausstellung mit Buchdruckpresse zum Ausprobieren und 15min Einführung von *Alte Druckkunst e.V.*

Mehr erfahren



Haus der Bibel Basel  
Rebgasse 21, 4056 Basel

Di - FR: 09h30 - 12h45 / 13h45 - 18h30  
SA: 09h30 - 17h00

### UNSERE DANKES- UND GEBETSANLIEGEN

- für segensreiche Begegnungen im Team und mit Kunden;
- Gottes Führung bei allen Entscheidungen;
- dass Traktate und Literatur an Ungläubige verteilt werden können;
- dass Gottes Wort sich weiterverbreitet und Frucht bringt;
- für Schutz und Bewahrung während dem *Eurovision Song Contest* [13.-17. Mai in Basel].

# Die NGÜ: Grund zur Freude!

## BIBELÜBERSETZUNG

Die Neue Genfer Übersetzung hat viele Freunde und Unterstützer. Und das zu Recht: Sie verbindet auf einzigartige Weise exegetische Genauigkeit mit einer zeitgemäßen, verständlichen Sprache. Diese Besonderheit erfordert von den Übersetzern ein behutsames und sorgfältiges Vorgehen. Trotzdem kommt die Übersetzungsarbeit gut voran. In diesem Jahr gibt es gleich einen mehrfachen Anlass zur Freude.

### EIN GROSSER TEIL DES ALTEN TESTAMENTS IST FERTIG

Die Psalmen und Sprüche sind schon vor mehreren Jahren erschienen. Inzwischen gibt es auch die fünf Bücher Mose, die Bücher Josua, Richter und Rut sowie die beiden Samuelbücher zu kaufen. Die restlichen geschichtlichen Bücher des Alten Testaments sind weitgehend fertig. Ein neuer Teilband mit 1./2. Könige, 1./2. Chronik, sowie Esra, Nehemia und Ester soll Ende 2025 erscheinen. Damit werden zwei Drittel des Alten Testaments veröffentlicht sein.

### DAS ÜBERSETZERTEAM ENTWICKELT SICH WEITER

Seit Jahren übersetzen Christa Just und Uli Probst gemeinsam als eingespieltes Team. Ihr Text wird dann von Dr. Manfred Dreytza überprüft und schließlich in einer gemeinsamen Redaktionskonferenz mit dem Berater Dr. Rolf Schäfer verabschiedet. So war es zumindest bisher. Doch seit einigen Monaten hat Manfred

Dreytza mit der Übersetzung des Buchs Hiob begonnen. Nun wird sein Text von Uli Probst und Christa Just revidiert und geprüft. Selbstverständlich prüft er auch weiterhin die Übersetzung der beiden. Dieser gegenseitige Rollentausch hat sich bewährt, und so kann jetzt gleichzeitig an zwei alttestamentlichen Büchern gearbeitet werden.

### DIE PETER-SCHÖFFER-STIFTUNG UNTERSTÜTZT JETZT AUCH DIE NGÜ

Der Wormser Drucker Peter Schöffler veröffentlichte im frühen 16. Jahrhundert reformatorische Schriften, darunter im Jahr 1529 auch eine Vollaussage der Bibel in deutscher Sprache – fünf Jahre vor dem Erscheinen der Lutherbibel. Daniel Weninger, ein Unternehmer aus Worms, hat sich von Schöffler inspirieren lassen und fördert mit seiner Stiftung Buchprojekte mit biblisch-reformatorischem Inhalt – darunter inzwischen auch die NGÜ. So bekommt die Genfer Bibelgesellschaft, deren Freunde seit Jahrzehnten die finanzielle Hauptlast für die NGÜ tragen, nun Unterstützung durch ein deutsches Werk, das neue Spenderkreise erschließt.

Die NGÜ entwickelt sich also mit großen Schritten weiter. Daran haben Sie als Freunde und Unterstützer einen großen Anteil. Vielen Dank für Ihre Spenden und für Ihr Mittragen im Gebet!

Uli Probst



Das Team der *Übersetzer* und *Überprüfer* der NGÜ

Besuchen Sie die Webseite der NGÜ



Und folgen Sie unserem Instagram-Kanal @ngue2029



So können Sie stets über die aktuellen Entwicklungen bei der NGÜ auf dem Laufenden sein!

## HDB GENÈVE

**Dank:** die bessere Anordnung der Bücher und die freundlichere Atmosphäre, die nach der Umgestaltung der Regale entstanden – **Gebetsanliegen:** mehrere Freiwillige sind mit grossen familiären oder gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert.

## HDB BELFORT

**Dank:** die Buchhandlung wird gut besucht – die Sehnsucht nach Gott unter den Jugendlichen – eine Vielzahl an verteilten Bibeln, NTs und Evangelien –

**Gebetsanliegen:** die Fertigstellung unseres neugestalteten Ladens – Weisheit, um Suchenden weiterzuhelfen, die zum ersten Mal zu uns kommen.

## HDB TURIN

**Dank:** die anhaltende Begeisterung für die NTVi, v. a. unter den Jugendlichen und Pastoren, die bestimmte bekannte Texte wieder neu entdecken – die gesundheitliche Besserung bei einigen Teammitgliedern und ihren Angehörigen (einige waren in der Vergangenheit schwer erkrankt) – **Gebetsanliegen:** die Tätigkeit des HdB in einem Land, das keine Buchkultur hat, wo alles schwieriger ist als anderswo.

## HDB LYON

**Dank:** das Vorrecht, immer wieder aussäen zu dürfen und ein Glied in der Kette von Gottes Werk zu sein – neue Ehrenamtliche – **Gebetsanliegen:** die Büchertische bei verschiedenen Veranstaltungen, insbesondere bei der internationalen Messe in Lyon (4.-10. April).

## FORUM DU LIVRE HAGENAU

**Dank:** der Kalenderverkauf Ende 2024 – die harmonische Zusammenarbeit im Team – die gute Einarbeitung unserer neuen Leiterin – die ermutigenden Besuche von Jean-Marc Guyot und seine wertvollen Ratschläge – **Gebetsanliegen:** Weisheit für den Umgang mit den Jugendlichen,

die oft vor dem Schaufenster «herumhängen» – neue Kraft für das Team – die Umsetzung der erhaltenen Ratschläge.

## HDB PARIS

**Dank:** Gottes Treue – erneuerte Kräfte – zahlreiche Kunden finden in unseren Regalen etwas zur Stärkung ihres Glaubens – **Gebetsanliegen:** unsere Kollegin, die bald Mutter wird – dass die jungen Kunden ihren Glauben in Jesus verankern – für die Ausbreitung des Wortes Gottes im Raum Paris.

## HDB ROMANEL

**Dank:** die Bibel auf *Cabécar* ist diesen Februar in Costa Rica eingetroffen – das NT auf *Cwi Bwamu* soll im Mai in Burkina Faso ankommen – **Gebetsanliegen:** einige Mitarbeiter sind noch gesundheitlich angeschlagen – Nadine, die Buchhalterin für Frankreich, geht in den Ruhestand; für einen guten Übergang danach.

## IMPRESSUM

Verlag und Redaktion

Stiftung Genfer Bibelgesellschaft

Chemin de Praz-Roussy 4 bis

1032 Romanel-sur-Lausanne, Schweiz

T: +41 (0)21 867 10 10

info@bibelgesellschaft.com - www.bibelgesellschaft.com

Vierteljährliche Publikation

Jahresabo: 5 CHF (in der ersten Spende für die GBG inbegriffen). Diese Zeitschrift ist in Frankreich kostenlos.

Copyright © Genfer Bibelgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto @ Adobe Stock - powell83



## VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

In der Schweiz: Stiftung Genfer Bibelgesellschaft

Chemin de Praz-Roussy 4bis, 1032 Romanel-sur-Lausanne

PostFinance

IBAN: CH53 0900 0000 1201 2030 6 - BIC: POFICHBEXXX

Im Ausland: Fondation Société Biblique de Genève

Société Générale - Agence Annemasse

IBAN: FR76 3000 3001 0100 0372 6343 741

BIC: SOGEFRPP